

Experimentieren in der Kita

Woche der Naturwissenschaften: 68 Kinder von zwei bis sechs Jahren probieren sich in der Kita Regenbogen unter anderem bei Versuchen mit Wasser und Sand aus und bauen den schiefen Turm von Pisa nach

■ **Lübbecke (nw).** Naturwissenschaft für Kita-Kinder – zu schwierig? Keineswegs! Dies durften jetzt 68 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren in der Ev. Kita Regenbogen erleben. Naturwissenschaft zum Anfassen, zum Be-Greifen, durch greifen, fühlen, sehen und erleben.

Die Osthusenrich-Stiftung aus Gütersloh unterstützte dieses Projekt mit 2.695 Euro, der Förderverein Kita Regenbogen und das Familienzentrum im Verbund MO-SAiK in Lübbecke brachten die restlichen Kosten auf. Für die Projektleitung und Umsetzung waren Reinhard Stückerjürgen und sein Team verantwortlich. Eine Woche lang wurden naturwissenschaftliche Workshops für Kinder verschiedener Altersstufen angeboten.

In der Lernwerkstatt konnten die Kinder mit unterschiedlich „buntem“ Wasser in ver-

schiedenen Wannen und Gefäßen experimentieren. Beim Umfüllen von Wasser benutzten die Kinder unterschiedliche Gefäße. So wurden spielerisch ihre Sinne und ihr Mengengefühl geschult.

An jedem Tag ein anderes Thema und neue Materialien

Am Dienstag arbeiteten die Kinder an verschiedenen Lichterplatten, an denen Lichtbausteine aus Acryl zum Einsatz kamen. Sie bauten daraus Türme und andere Kunstwerke, die durch Spiegelungen und bunte Lampen immer wieder anders aussahen.

Am Mittwoch waren die Sandwannen dran: Namen wurden in den Sand geschrieben, mit verschiedenen Materialien experimentiert, Handabdrücke fanden sich dabei genauso wieder wie gemalte



Genau abmessen: Mithilfe bunter Flüssigkeiten in Messbechern erproben die Kids ihr Mengengefühl.

FOTO: KINDERGARTEN REGENBOGEN

Tierspuren.

Der Pisa-Bau-Tag war am Donnerstag. Hier wurden schräge Ebenen gebaut, hohe Türme nach Farbvorgaben und schiefe Treppen. Wer konnte die meisten Stapelwürfel übereinandersetzen, wer konnte besonders schnell stapeln?

Koordination und Bewegung lautete das Thema am Freitag. Motorik, Koordination, Wahrnehmung, Konzentration und Sozialverhalten wurden geschult.

Am Samstag gab es zum Abschluss der Woche einen großen Mitmach-Aktionstag, zu

dem die Kinder mit ihren Eltern eingeladen waren. Im ganzen Haus fanden Workshops und Aktionen zu den Themen der Woche statt. An den Förderbändern ging es um Geschwindigkeit, Mengen, Größen und Formen.

Nebenan versuchten Eltern und Kinder einen riesengroßen Turm zu bauen. Für die Schulanfänger gab es einen Mathematik-Workshop, der sie sehr begeisterte.

Den Kindern hat die Woche der Naturwissenschaften viel Spaß bereitet. Spielerisch konnten ihnen viele Dinge und Erkenntnisse nahegebracht werden, wie z.B. Interesse für naturwissenschaftliche Themen. Außerdem wurde die Freude am Experimentieren geweckt und die Kreativität erweitert.

Die Kita Regenbogen sieht es als Ermutigung, noch mehr im naturwissenschaftlichen Bereich zu arbeiten.